

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Montag den 22. Jänner 1877.

(203—1)

Nr. 8208.

Mädchenerziehungs-Stiftung.

Nachdem die vom Dr. Paul Ignaz Reschen errichtete Mädchenerziehungsstiftung im dermaligen Reinertragnisse von jährlichen 44 fl. 10 kr. ö. W. erlebigt ist, so wird dieselbe behufs der Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Zum Genuße dieser Stiftung sind laut Stiftbriefes vom 25. September 1793 vor allen Anderen Verwandte des Stifters und seiner Ehegattin, oder die aus der Fabiani'schen Familie abstammenden, in Ermanglung dieser aber arme Mädchen berufen, welche die öffentliche Schule in einem Kloster der Ursulinerinnen oder der Klarissinnen besuchen. Der Stiftungsgenuß dauert bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahre.

Das Präsentationsrecht gebührt der hiesigen Advokatenkammer.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung in Bewerbung setzen wollen, haben ihre Gesuche bis 15. Februar 1877

bei dieser Landesregierung zu überreichen, und die-

selben mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen, rücksichtlich der beiden letzten Semester und insoferne sich auf die Verwandtschaft oder auf die Abstammung aus der Fabiani'schen Familie berufen wird, mit einem legalisierten Stammbaume zu belegen.

Laibach am 13. Jänner 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(198)

Nr. 1805.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß der k. k. Herr Landespräsident für Krain laut seiner Zuschrift vom 23sten l. M., Z. 3185/Pr., das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ als dasjenige Blatt, in welches die Kundmachungen der handelsgerichtlichen Eintragungen in das Genossenschaftsregister im Jahre 1877 einzuschalten sein werden, bestimmt habe.

Rudolfswerth am 31. Dezember 1876.

(205—2)

Nr. 225.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Total-Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher

der Katastralgemeinde **Tanzberg**

am 22. Jänner 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Tanzberg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15ten Jänner 1877.

Anzeigebblatt.

(4690—1)

Nr. 9264.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, wegen Nichtzahlung der Licitationbedingnisse von Seite des Erstehers Josef Jankusch von Podgoriza die Relicitation der Realität Nr. 123 ad Zobelberg des Johann Reif. Nr. 123 ad Zobelberg des Johann Perko von Bruchanabas bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

17. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Oktober 1876

(4643—3)

Nr. 3346.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Tratnik von Zeier, als Vormund der minderjähr. Maria Erbeznit von Zeier und Curator des und kann wo beständlichen Mathias Erbeznit von Draga, dann der Maria Erbeznit von Draga, als Vormünderin des minderjähr. Franz Erbeznit, die exec. Versteigerung der dem Anton Kofal von Draga gehörigen, gerichtl. auf 1895 fl. geschätzten, im Grundbuche des Dominiums Görttschach sub Ref. Nr. 53, Einl. Nr. 38 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

10. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Oktober 1876.

(41—3)

Nr. 6811.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wippach gegen Frau Josefine Wlchar in Steinberg die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1876, Zahl 2708, angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 4470 fl. bewerteten Realitäten in St. Veit ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 152 und 487 im Reassumierungswege auf den

7. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vortagen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

(163—3)

Nr. 2434.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Luzar von Brege Nr. 18 die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Jakob Arch jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

23. Jänner 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung um oder über dem Schätzungswerte, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 27. September 1876.

(4264—2)

Nr. 6896.

Edict.

Dem Georg Bernsich von Gollet Nr. 2, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 10. Oktober 1876, Z. 6896, des Mathias Matkovic aus Tanzberg wegen Gestattung der Gewähranschrift auf die Realität im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 51, Ref.-Nr. 56 1/2 Herr Peter Perbe von Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. Oktober 1876.

(72—3)

Nr. 7716.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird auf Grund der obergerichtlichen Delegation vom 27. September 1876, Z. 9456, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Franziska Litschan von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Kofze gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 20ten November 1876.

(80—3)

Nr. 7534.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas, Bezirk Großlaschitz, gegen Franz Drobnič von Groß-Oblaf die Reassumierung der bereits mit Bescheid vom 13. November 1869, Z. 5897, bewilligten, mit Bescheid vom 30. März 1874, Z. 1950, auf den 13. August übertragenen und unterm 7. August 1874, Z. 5055, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagsetzung mit dem früheren Anhang auf den

7. Februar 1877

in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Septemher 1876.

(4744—3)

Nr. 11188.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloč von Zareč die exec. Feilbietung der dem Jakob Smardel von Kal gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 1482 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Prem pcto. 49 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

10. April 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. November 1876.

Ein Garçon

sucht vom 1. Februar ab 1 bis 2 hübsche, elegant eingerichtete

Monatzimmer

in der Stadt mit aufmerkamer Bedienung im Hause. Gefällige Offerte mit Namensnennung der vergebenden Partei werden in die Expedition dieses Blattes erbeten. (213) 2-2

Ein hübsch möbliertes

Monatzimmer

oder auch drei Zimmer zusammenhängend, ebenfalls möbliert, sind sogleich zu vergeben.

Anfrage im Hause Nr. 2 Maria-Theresien-Strasse, „Hotel Europa“, 2. Stock rechts. (165) 3-3

Eine Wohnung

(zwei Zimmer, Küche, Speisekammer) ist zu Georgi zu vermieten. (201) 3-3

Franziskanergasse Nr. 2 alt, 4 neu, neben der Kirche.

Zwei schöne

Wohnungen,

entweder sogleich oder zum Georgitermine beziehbar, mit 2 und 3 Zimmern nebst Nebenlokalitäten, sind zu vermieten im Hause Nr. 31 neu, 120 alt, in der Bahnhofgasse.

Näheres daselbst. (215) 6-1

Eine hübsche Landrealität

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Joch Ackerland bestiftet, wird billig verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof). (4664) 21

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl
Bei Anschaffung erbitte Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passendste Anwendungsweise vorschreiben zu können (32) 10-6

Franz Plangger,

Specialarzt in Thaur bei Hall in Tirol.

(192-2) Nr. 274.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der Margareth Sile und Marianna Gorde von Stateneq.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsruhren mit dem Bescheide vom 2. November 1876, Z. 7597, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 653 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Ehouic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Jänner 1877.

(4263-2) Nr. 7061.

Edict.

Dem Michael Robe von Schöpfenlag, unbekanntten Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 17. Oktober 1876, Zahl 7061, des Josef Spehar aus Schöpfenlag Nr. 27 wegen 135 fl. Herr Peter Perde aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Oktober 1876.

Privilegierte österreichische Nationalbank.

Die für das zweite Semester 1876 auf jede Actie der priv. österr. Nationalbank entfallende Dividende von

Vier und zwanzig Gulden österr. Währ.

kann von heute an bei der Nationalbank in Wien, sowie bei sämtlichen Escompte-Filialen derselben behoben werden.

Wien am 19. Jänner 1877.

Von der Direction.

Pferde-Verkauf.

Samstag den 27. Jänner 1877, vormittags 9 Uhr, werden am hiesigen Jahrmärktsplatze neun ausgemusterte Pferde des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Bezahlung verkauft.

Laibach am 22. Jänner 1877. (216) 3-1

Die Verwaltungs-Kommission des 12. Feldartillerie-Regiments.

Eine Wohnung

am beliebtesten Platze in Laibach,

fünf Zimmer, Küche, Speise, Dachraum und Keller, ist zum

Georgi-Termine 1877 (214)

um den billigen Preis von 300 fl. zu vermieten.

Auskunft in Müllers Annoncen-Bureau (Fürstenhof).

(4266-2) Nr. 6573.

Edict.

Dem Math I Lovrin und dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. September 1876, Z. 6573, des Anton Lovrin aus Winkel Nr. 72 wegen Eigenthumsanerkennung durch Ersetzung Herr Peter Perde aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. September 1876.

(176-2) Nr. 12364.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntten wo befindlichen Tabulargläubigern Michael und Anton Herdekal von Triest, dann den ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern des Jakob Herdekal von Prem bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Anton Madrah von Trebitz gegen Anton Herdekal von Prem pcto. 150 fl. c. s. e. ergangene Weisbottersvertheilungs-Bescheid vom 30sten Mai 1876, Z. 11584, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Beniger von Dorneg Nr. 28 zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten December 1876.

(4265-2) Nr. 6897.

Edict.

Dem Johann Medved von Schöpfenlag, unbekanntten Aufenthaltes, wurde über das Gesuch de praes. 10. Oktober 1876, Z. 6897, des Georg Schuster aus Kitenmarkt, als Rechtsnachfolger des Georg Schuster von dort, Herr Peter Perde aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. Oktober 1876.

(211-1) Nr. 234.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten Oktober 1876, Z. 4155, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung resultatlos war, am

16. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Belde hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Jänner 1877.

(3824-1) Nr. 7218.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12. September 1875, Z. 5824, auf den 26. Oktober 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27 und der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Refs.-Nr. 19, pag. 448 vorkommenden Realitäten auf den

17. Februar 1877

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Jänner 1876.

(3825-1) Nr. 2619.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Oktober 1872, Z. 4408, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, als Cessionär des Franz Eppich von Mitterdorf, im Reassumierungswege die zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Oberstar von Rokitzitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den

17. Februar und

24. März 1877

mit dem vorigen Anhang und Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten August 1876.

(4176-3) Nr. 9153.

Uebertragung

dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1876, Z. 5241, auf den 4. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Niko Skola von Podzemelj wegen schuldigen 240 fl. s. A. wird auf den

31. Jänner 1877

mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötzing am 6ten Oktober 1876.

(4740-1) Nr. 11201.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Georg Kraigher von Adelsberg gegen Bartholmä Stegu von Rusdorf mit dem Bescheide vom 24. Juni 1876, Z. 5614, auf den 30. November 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf pcto. 33 fl. c. s. c. auf den

23. Februar 1877

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. November 1876.

(169-1) Nr. 5749.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofseich wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aercas und Grundentlastungsamtes gegen Josef Babič von Smadole die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1875 auf den 20. Mai 1876 angeordnete und sogleich suspendierte dritte exec. Feilbietung der agrarischen Realität sub Urb.-Nr. 90/43 ad Gut Schwizhofen pcto. 34 fl. 21/2, in sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsetzung auf den

21. Februar 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofseich am 21. December 1876.

(4642-1) Nr. 3346.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Johann Demšar von Laß Haus-Nr. 64 gehörigen, im Grundbuche des Stattdominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden, gerichtlich auf 1157 fl. bewerteten Hausrealität zur Einbringung der rückständigen Steuern per 22 fl. 11 kr. der auf 8 fl. 38 kr. adjustierten und weiterlaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der dritten aber nicht unter demselben an den Weisbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 20. October 1876.